

Termine

- **02.10.2025, 09:00 Uhr, Festraum im Albertinen Haus:**
Albertinen Konvent Frühstück. Zu Gast ist Prof. Dr. Rüdiger Klapdor: Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe im Albertinen Krankenhaus
- **05.10.2025, 10:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus und Festsaal im Albertinen Haus:** Gottesdienste zum Erntedankfest
- **10.10.2025, 18:00 Uhr, Bibliothek im Albertinen Haus:**
Gebetsabend
- **10.10.2025, 19:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
Musik hilft heilen: Klavierabend mit Martin Seeck
- **14.10.2025, 19:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:**
Mitgliederversammlung des Albertinen Konventes e.V.
- **15.10.2025, 18:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
MedizinKompakt „Blut im Urin – Über Diagnostik, Therapie und moderne Behandlungsverfahren“
- **22.10.2025, 18:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
MedizinKompakt „Harninkontinenz der Frau – Ursachen und moderne Behandlungsverfahren“
- **25.10.2025, 19:15 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
Musik bei Wein und Kerzenschein
- **29.10.2025, 18:00 Uhr, Forum im Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus:** MedizinKompakt „Mythen und Fakten zur weiblichen Harninkontinenz – Warum sich ein Therapieversuch lohnt“
- **31.10.2025, 19:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
Reformationstreffen der Baptisten in Hamburg
- **06.11.2025, 09:00 Uhr, Festraum im Albertinen Haus:** Albertinen Konvent Frühstück. Zu Gast ist Prof. Dr. Matthias Grünewald, Chefarzt der Anästhesiologie und Intensivmedizin im Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus

Haben Sie Gebetsanliegen oder Termine, die weitergegeben werden könnten? Melden Sie sich bei Tanja Gronninger (040 – 55 88 28 11).



GEBETSBRIEF

Oktober 2025



Leitvers

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (Prediger 3, 1)

Impuls

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: Alles ist Gnade, fürchte dich nicht.“ – ein Kanon aus dem mennonitischen Gesangbuch, der uns sowohl in der Trauergruppe als auch auf der letzten Wegzeit, einer Auszeit für Mitarbeitende in der IAD, begleitet hat.

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: Alles ist Gnade, fürchte dich nicht.“ – ein kurzer Text, der wiederholt wird und sich im Herzen verankert. Ein baltischer Hausspruch liegt diesem Text zu Grunde und dieser Spruch erzählt einfach und prägnant vom Leben.

Wechselnde Pfade: Fast jeder kann in seinem Leben von wechselnden Pfaden erzählen, wo das Leben auf einmal ganz anders weiterging. Ein unvorhergesehenes Ereignis oder eine bewusste Entscheidung einen anderen Weg oder Pfad zu gehen.

Schatten und Licht: Das Leben besteht aus Schatten und Licht. Den schweren und den schönen Momenten. Verlust, Trauer, Tod, Krankheit, Enttäuschung, Entbehrung geben sich die Klinke in die Hand mit Freude, Glück, Geburt, Hochzeit, Treue, Hoffnung. Beides gehört zum Leben dazu – manchmal sogar gleichzeitig.

Alles ist Gnade: oder alles ist ein Geschenk. Wir können über manche Dinge in unserem Leben nicht entscheiden, wir können sie nur annehmen. Und wie wertvoll wird der Sonnenstrahl, wenn ich dankbar dafür bin, dass die Sonne scheint, wenn ich es als Geschenk, als Gnade wahrnehme.

Fürchte dich nicht: Wir brauchen uns nicht zu fürchten. In all unseren Wirrungen ist der an unserer Seite, der die Welt überwunden hat und zu uns spricht: „Fürchte dich nicht!“ ... Manchmal beschleicht uns trotzdem die Angst, aber es hilft zu wissen, dass Jesus Christus an unserer Seite ist. Mit ihm können wir wechselnde Pfade gehen durch Schatten und Licht.

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: Alles ist Gnade, fürchte dich nicht.“
Susan Jose

Lasst uns beten

- für Andreas Mende und Dr. Thorsten Minuth, die bis zur Berufung einer dritten Person die Konzerngeschäftsführung alleine schultern und die Aufgaben von Herrn Scheller interimistisch mit übernehmen
- für den neuen Pflege-Ausbildungsjahrgang, der in diesen Tagen in der Albertinen Schule an den Start geht
- für die Jugendfreizeit der EFG Hamburg-Schnelsen vom 10.-12.10.2025 in Leer/Ostfriesland
- für den „Grünen Nachmittag“ für die Grünen Damen und Herren am 14.10.2025 sowie für den täglichen Dienst der „Grünen“ in unseren Einrichtungen
- die Eröffnung des neuen Semesters an der Theologischen Hochschule Elstal am 15.10.2025, für die neuen und die alten Studierenden, für das Kollegium und die Mitarbeitenden sowie für die Zukunft der theologischen Ausbildungsstätte
- für den 2. Norderstedter Herz- und Gefäßtag am 16.10.2025

Schlussgedanke

Wir glauben an den Schöpfer, der sich um alle Geschöpfe sorgt wie Vater und Mutter; der seine Schöpfung gesegnet hat mit der Kraft zu Erneuerung und Fruchtbarkeit seit Anbeginn der Welt; der entschlossen ist, die Erde zu verschonen, menschlicher Torheit und Schuld zum Trotz.

Wir glauben an Jesus Christus, der sich dazu bekannte, dass wir nicht leben vom Brot allein und der doch alle satt machte, als es Not tat; der die Gastfreundschaft wohlhabender Menschen annahm aber auch einen einfachen Schluck Wasser genießen konnte; der die Sorge um die Gerechtigkeit des Reiches Gottes zu seiner und unserer Sache machte.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der die Kirchen verbindet über die Gräben von Hunger und Verschwendung hinweg, der uns fähig macht, einander beizustehen und voneinander zu lernen; der in uns den Glauben weckt, tatkräftig einzustehen für das Recht auf Nahrung und die Bewahrung der Schöpfung.
Brot für die Welt